



DIE GRÜNEN

AN

BESCHLUSS (RESOLUTIONS-) ANTRAG

der Landtagsabgeordneten Claudia Sommer-Smolik und Mag. Rüdiger Maresch
(GRÜNE)

eingebracht in der Sitzung des Wiener Landtages am 29.6.2005
zu Post 14 der heutigen Tagesordnung

betreffend Europäisches Netzwerk "Gentechnikfreie Regionen"

BEGRÜNDUNG

Der Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen ist mit ökologischen Risiken verbunden. Ein erklärtes Ziel der Wiener Umweltpolitik ist eine Landwirtschaft ohne Einsatz von gentechnisch verändertem Saatgut und Jungpflanzen. So wurde nun auch in Wien einer langjährigen Forderung der Wiener Grünen entsprochen und ein Gesetzesvorschlag für ein Wiener Gentechnik-Vorsorgegesetz vorgelegt. Das Wiener Gentechnik-Vorsorgegesetz wird in der heutigen Landtagssitzung beschlossen.

Ein weiterer wichtiger Schritt für Wien wäre nun aber auch der Beitritt zum Europäischen Netzwerk Gentechnikfreier Regionen. Das Netzwerk Gentechnikfreier Regionen in Europa hat mittlerweile über 20 Mitglieder. Aus Österreich sind die Bundesländer Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Burgenland und Kärnten beigetreten. Die Schaffung Gentechnikfreier Zonen ist ein Hauptziel des Netzwerkes. Dementsprechend soll auch weiterer Druck auf die Europäische Kommission gemacht werden, letztendlich geht es darum, den guten Ruf und die hohe Qualität von landwirtschaftlichen, vor allem auch biologischen Produkten, durch die garantierte Gentechnikfreiheit zu erhalten.

Der Beitritt Wiens zum Netzwerk Gentechnikfreier Regionen wäre ein wichtiger Impuls für das Netzwerk und ein deutliches Zeichen, dass es der Stadt Wien ernst ist mit der Erhaltung einer gentechnikfreien Landwirtschaft. Wien sollte sich auch in der internationalen Netzwerkarbeit engagieren. Ein Antrag der Wiener Grünen vom April 2005, hatte den Beitritt der Stadt Wien zum Netzwerk Gentechnikfreier Regionen bereits zum Gegenstand. Der Antrag wurde abgelehnt, in der Begründung argumentierte die amtsführende Stadträtin für Umwelt Mag.^a Sima, dass ein ständiger Informationsaustausch zum Netzwerk Gentechnikfreier Regionen stattfindet, um über die Sinnhaftigkeit eines Beitritts Wiens zu diesem Netzwerk entscheiden zu können.

Welcher Argumente es allerdings noch bedarf, um dem Netzwerk beitreten zu können ist unklar; ein sofortiger Beitritt wäre möglich und auf alle Fälle sinnvoll.

Die gefertigten Landtagsabgeordneten stellen daher gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Wiener Landtag folgenden

BESCHLUSSANTRAG:

Der Landtag wolle beschließen:

Die Stadt Wien tritt dem Netzwerk Gentechnikfreier Regionen bei.

In formeller Hinsicht beantragen wir die sofortige Abstimmung dieses Antrages.

Wien, am 29.6.2005

Andreas Forstner
Magistrat

| |
|---|
| Magistratsdirektion der Stadt Wien |
| Eing.: 29. JUNI 2005 |
| PEL-03328-2005/0001-UGR/LAT |
| Geschäftsstelle Landtag, Gemeinderat, Landesregierung und Stadtsenat |